

Kommuniqué über ein Seminar des Zentralkomitees mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen

In der Zeit vom 9. bis 13. Oktober 1967 fand ein Seminar des Zentralkomitees der SED mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen der Partei statt. An ihm nahmen der Erste Sekretär des Zentralkomitees, Genosse Walter Ulbricht, Mitglieder und Kandidaten des Politbüros und die Sekretäre des Zentralkomitees der SED teil.

Das Seminar beschäftigte sich mit den Erfahrungen und weiteren Aufgaben in Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitages.

Auf dem Seminar wurden folgende Vorträge gehalten:

Genosse Erich Honecker, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK,
„Zu einigen Erfahrungen der Parteiarbeit nach dem VII. Parteitag“;

Genosse Günter Mittag, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees,

„Das ökonomische System als Kernstück des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus, die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1967 und die sich für die Bezirke und Kreise ergebenden Aufgaben“;

Genosse Gerhard Grüneberg, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees,

„Die Aufgaben der Bezirks- und Kreisleitungen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitages und der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1967 in der Landwirtschaft“;

Genosse Kurt Hager, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK,
„Das sozialistische Bildungssystem und die sozialistische Kultur als Bestandteil des entwickelten gesellschaftlichen Systems und die Aufgaben der Bezirks- und Kreisleitungen“;

Genosse Albert Norden, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK,
„Die Vertiefung der Widersprüche des staatsmonopolistischen Kapitalismus in Westdeutschland und der Kampf der Arbeiterklasse“,